

**ABSTRACT zur Masterarbeit:**

**„Geschäftsmodelle im Rahmen des privaten Ladeinfrastruktur-Ausbaus für Elektromobilität bei selektierten Gebäuden am Beispiel von Unternehmen ausgewählter Branchen“**

Der Elektro-Pkw-Hochlauf liegt unter Plan. Der (privaten) Ladeinfrastruktur-Verfügbarkeit wird ein positiver Einfluss unterstellt. Für Unternehmen bieten sich Geschäftsmodelle.

Die zwei Forschungsfragen zielen

- auf die Geschäftsmodell-Identifikation.
- fördernde und hemmende Einflussfaktoren,
- unter Berücksichtigung von drei Unternehmen (Energieversorger, Automobilhersteller, Wohnungswirtschaften)

Die Untersuchung basiert auf einer umfangreichen Recherche. Zur Geschäftsmodell-Analyse wurde das Business Model Canvas (Osterwalder) herangezogen.

Es wurden vier relevante Geschäftsmodelle identifiziert: Energielieferant, Charge Point Operator, Roaming Anbieter und E-Mobility Provider. Deren Ausübung durch die Unternehmen ist durch differente Motivation bzw. Voraussetzungen geprägt und meist mit hohem Aufwand verbunden. Diverse, miteinander verflochtene Faktoren beeinflussen den Ladeinfrastruktur-Ausbau und zeigen die Themen-Komplexität. Der Markt ist jung und in Entwicklung, zunehmend treten neuartige Akteure ein und verschärfen den Wettbewerb. Neben der verstärkten (sektorübergreifenden) Akteurs-Zusammenarbeit können der Ausbau des Technologie-Einsatzes und der Datennutzung zukünftige Erfolgstreiber sein.

**Schlagworte:**

- Prio 1: E-Mobilität, Ladeinfrastruktur, Hemmnisse, Treiber, Geschäftsmodelle
- Prio 2: Gebäude, WEMoG, GEIG
- Prio 3: Energieversorger, Automobilhersteller, Wohnungswirtschaft